TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Zentrale Ereignisse im Berichtsjahr

Die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Madagaskar Projekt (Betrug durch ehemaligen Geschäftsführer) gegen Ende des Jahres 2023 haben dazu geführt, dass wir keine weiteren Investitionen in Madagaskar tätigen konnten. In gemeinsamer und enger Zusammenarbeit mit den anderen Geldgebern wurde die Entscheidung gefällt, sich mit sofortiger Wirkung aus dem Projekt zurückzuziehen und rechtlich gegen den ehemaligen Geschäftsführer Yassine Chaib vorzugehen. Zu diesem Zweck hat unser Projektpartner Nexus Madagaskar GmbH einen lokalen Anwalt engagiert. Diese Situation hatte zur Konsequenz, dass die Nexus Madagaskar GmbH sämtliche Aktiven aus dem Projekt NEMACO Madagaskar abschreiben musste und daraus ein Verlust von knapp über CHF 1 Mio. verbucht wurde. An der Gesellschafterversammlung vom 30. Mai 2024 der Nexus Madagaskar GmbH haben die Gesellschafter beschlossen, die nötigen Mittel für die Bezahlung offener Rechnungen der Mitarbeitenden und Gläubiger in Madagaskar sowie einen Betrag für die erwarteten Rechtskosten zu spenden. Für die Stiftung dropforlife bedeutete diese Zusage eine finale und letzte Spende von CHF 12'500. Die letzten Entwicklungen deuten darauf hin, dass der Rückzug wie geplant durchgeführt werden kann. Der Geschäftsführer von Nexus Madagaskar GmbH ist in Kontakt mit anderen international bekannten Organisationen vor Ort (z. Bsp. WWF), um mögliche Aktivitäten und Mitarbeitenden der lokalen Gesellschaft vor Ort in Madagaskar zu übernehmen und weiterzuführen. Das Engagement seitens dropforlife kann somit abgeschlossen werden.

Der Stiftungsrat wird in der zweiten Jahreshälfte 2025 die Situation neu beurteilen und sich mit dem Zukunftsszenario auseinandersetzen.

Finanzielles

Bilanz – Aktiven

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel nahmen um rund CHF 11’600 ab. Im Berichtsjahr konnten wir Spendeneinnahmen von rund CHF 3'100 (Cash) verzeichnen und Finanzerträge von CHF 200. Dagegen stand die erwähnte Spende von CHF 12'500 für das NEMACO Projekt für die Abwicklung und das rechtliche Vorgehen gegen den ehemaligen Geschäftsführer. Die betrieblichen (Cash) Aufwendungen betrugen rund CHF 2’400.

Langfristige Darlehen

Die Erhöhung um CHF 12'500 auf gesamthaft CHF 332'500 betrifft das NEMACO Projekt in Madagaskar. Neben einer Beteiligung von 21% haben wir zinslose Darlehen gewährt, welche wir aus Vorsichtsgründen vollumfänglich abschreiben.

Beteiligungen

Per 31.12.2024 halten wir unverändert einen Anteil von 21.2% an der Nexus Madagaskar GmbH. Die Beteiligungswerte sind aus Vorsichtsgründen vollständig abgeschrieben.

Bilanz – Passiven

Im Jahre 2024 haben wir einen Betrag von CHF 15'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung zurückgestellt für mögliche Kosten im Zusammenhang mit einer Auflösung der Stiftung (ein mögliches Szenario). Unter den Transitorischen Passiven sind CHF 750 für die erwarteten Kosten der Rechenschaftsablage abgegrenzt.

Das Stiftungskapital nahm aufgrund des Jahresverlustes in der Höhe von CHF 26'188 zu und beträgt per 31.12.2024 CHF 62'052.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr verzeichnen wir ordentliche Spendeneinnahmen von CHF 3'483 (Vorjahr CHF 102'025).

Nach den gesprochenen Mitteln von CHF 12'500 für die Abwicklung von NEMACO Madagaskar, der Rückstellung von CHF 15'000 für das mögliche Szenario einer Auflösung der Stiftung sowie den laufenden Betriebskosten in der Höhe von CHF 2'387 (Vorjahr CHF 4'567) resultiert ein Jahresverlust von CHF 26'188.

Die Details zu diesen Angaben können der Jahresrechnung sowie insbesondere dem Anhang entnommen werden.

Partnerschaften

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen haben wir bis auf weiteres auf neue Zuwendungen verzichtet.

Organisatorisches und Personelles

Die über Jahre geführten Gespräche mit verschiedensten externen Parteien für eine mögliche Nachfolgeregelung haben zu keiner realistischen und befriedigenden Lösung geführt. Über die Gründe haben wir im letzten Tätigkeitsbericht informiert. Mit diesem Schritt steht auch das Stiftungsratsmitglied Christoph Stäubli für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Die langjährige konstruktive Zusammenarbeit wird verdankt.

Ausblick

Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat wird im laufenden Geschäftsjahr eine Neubeurteilung der Situation und mögliche Szenarien prüfen.

Zürich, im Juni 2025

André Günter

Präsident Stiftungsrat